

rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft

# Erstes bundesweites Treffen der Projektträger des DRK

Kassel, 23. März 2011



Im Rahmen von:



Gefördert durch:



Kassel 23. März 2011.

**Alle 10 Träger von Projekten des DRK trafen sich auf Einladung des DRK Generalsekretariates erstmals am 23. März 2011 in Kassel zu einem eintägigen Austausch. Bundesverband, Landes- und Kreisverbände sowie gemeinnützige GmbHs des DRK stehen bislang für insgesamt 13 der in den ersten vier Runden der Richtlinie „rückenwind“ geförderten Vorhaben. Im Zentrum des Treffens stand der Austausch über den Stand der Umsetzung, praktische Lösungen für die Projektadministration und erste Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der Personalentwicklung im DRK. Das Treffen war ein voller Erfolg: Es endete nach einem intensivem Austausch erst eineinhalb Stunden später als geplant und soll künftig zweimal jährlich stattfinden.**

Egal, ob alte Hasen im Projektgeschäft oder neue MitarbeiterInnen ohne Erfahrung im Umgang mit Fördermitteln – jede Richtlinie hat ihre Besonderheiten und nicht alle praktischen Fragen lassen sich sofort durch einen Blick in die Fördergrundsätze lösen. So zeigte sich im Ergebnis des Treffens der Projektträger des DRK, wie wertvoll ein solcher Austausch sein kann. Viele Unsicherheiten, die auf Seiten der Träger bestanden, konnten aufgelöst werden. Gute Lösungen, die einzelne gefunden haben, wurden von anderen sofort übernommen. „Genau das ist unser Ziel gewesen“, sagt Mario Heller, Beauftragter für Bildung des DRK Generalsekretariates und Mitglied der Steuerungsgruppe der Richtlinie „rückenwind“. „Wir wollen die Träger darin unterstützen, die Projektadministration so effizient wie möglich zu organisieren, damit sie sich nicht in Verwaltungsfragen verzetteln, sondern ihre Ressourcen bestmöglich für die Umsetzung und den Transfer der Vorhaben einsetzen können“. Das in Treffen wie diesen ausgetauschte Know-how, aber auch die zum Teil hinzu gewonnene Sicherheit im Umgang mit der Projektverwaltung liefern dafür einen unschätzbaren Beitrag. Damit reiht sich der in Kassel am 23. März 2011 erstmals angebotene Austausch in die Unterstützungsmaßnahmen des Generalsekretariats für Antragsteller aus dem DRK ein. Neben individuellen Beratungen unterstützt der DRK Bundesverband seine Mitgliedsverbände bei der Antragstellung durch thematische Impulswerkstätten zu den Förderschwerpunkten in „rückenwind“, wie auch durch Antragsworkshops im Rahmen der einzelnen Aufrufe. Als ideale Ergänzung hierzu hat sich zudem ein jährliches Fortbildungsangebot zur Fördermittelakquise für die Personalentwicklung erwiesen. „Sobald die offenen Fragen zur Mittelakquise und Projektadministration geklärt sind, sind die Träger kaum darin zu bremsen, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen. Dann geht es um die praktische Umsetzung der Projekte vor Ort wie auch um die verschiedenen Instrumente und Konzepte der Personalentwicklung“, so Heller weiter. „Diese ersten Berichte und Diskussionen haben uns nochmals deutlich gemacht, wie wertvoll die Förderrichtlinie für die Stärkung und Weiterentwicklung der Personalentwicklung in den Strukturen der freien Wohlfahrt ist.“ Deshalb werde sich der Schwerpunkt des Austausches nach und nach auf die Frage des Transfers und der Vernetzung der Projektergebnisse verlagern, zeigt sich der Steuerer des DRK überzeugt. „Wir werden als Bundesverband, gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden, die positiven Beispiele nutzen, um die Personalentwicklung im DRK weiter zu entwickeln“, so Heller abschließend. Das nächste Treffen wird Ende September 2011 stattfinden, sobald die Projekte des 5. Aufrufes bewilligt sind und mit der Umsetzung begonnen haben.

Kontakt:

**Mario Heller**

Beauftragter für Bildung im DRK / Leiter Team Bildungswesen im DRK

Tel . 030 85404 – 132; hellerm@drk.de

DRK Generalsekretariat  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin